

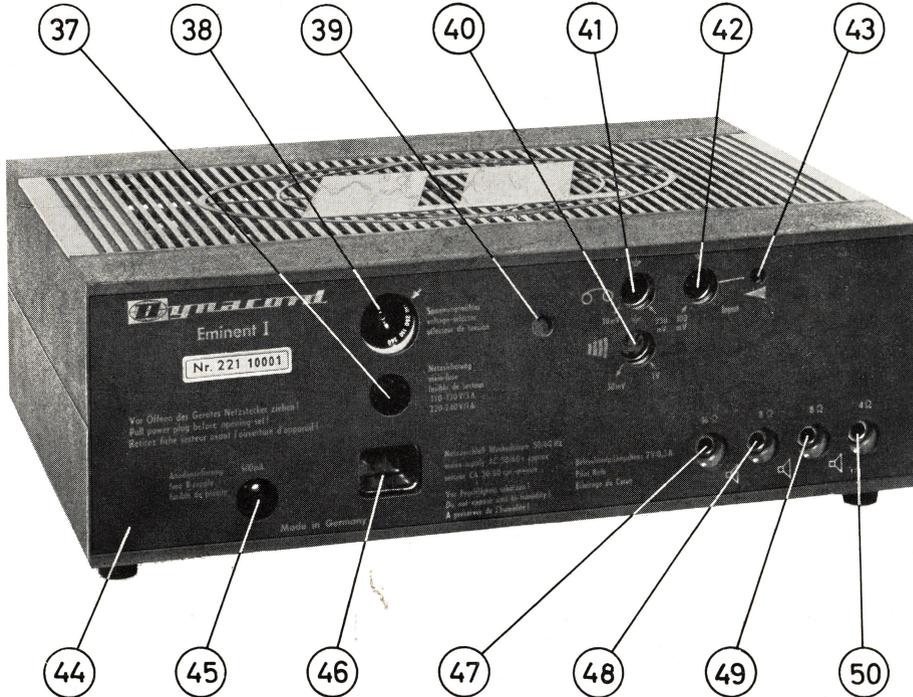
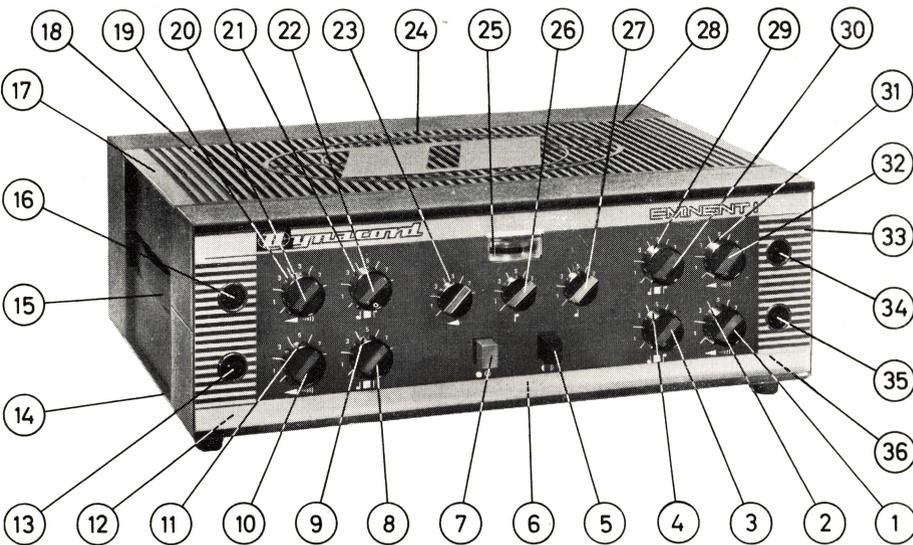
 **dynamord**

45 WATT  
HIFI-MISCH-  
VERSTÄRKER  
FÜR MUSIKER



**Mischverstärker mit 18-Röhrensystemen \* 4 (+ 3) mischbare Universal-Eingänge \*  
Getrennte Höhen- und Tiefenregelung für 4 Eingänge \*  
Getrennte Echo-/Nachhallregelung für 4 Eingänge \*  
Summen-Lautstärkeregler für alle 7 Eingänge \*  
Getrennte Summen-Höhen- und Tiefenregler \* Anschluß für Echo/  
Nachhallgeräte \* Anschluß für Tonbandgeräte \* Eingang für elektronische  
Instrumente \* 45 Watt Sinus-Leistung \* Aussteuerungsinstrument \*  
Bereitschaftsschalter (stand-by) \* Flutlicht-Bedienungsplatte \*  
Modernes, anthrazitfarbiges Gehäuse mit abnehmbarem  
Deckel \* Tragegriff \***

**EMINENT I**



**Positionsnummern-Verzeichnis**

- ① = Echo-Nachhallstärke für „Eingang IV“
- ② = „Lautstärkereger“ für „Eingang IV“
- ③ = „Höhenregler“ für „Eingang IV“
- ④ = „Tiefenregler“ für „Eingang IV“
- ⑤ = Bereitschaftsschalter (stand-by)
- ⑥ = Deckelöffnung unten
- ⑦ = Gerät „Ein“ – „Aus“
- ⑧ = „Höhenregler“ für „Eingang II“
- ⑨ = „Tiefenregler“ für „Eingang II“
- ⑩ = Echo-Nachhallstärke für „Eingang II“
- ⑪ = „Lautstärkereger“ für „Eingang II“
- ⑫ = Deckelöffnung unten
- ⑬ = „Universal-Eingang II“
- ⑭ = Deckel unten
- ⑮ = Tragegriff
- ⑯ = „Universal-Eingang I“
- ⑰ = Deckel oben
- ⑱ = Deckelöffnung oben
- ⑲ = „Lautstärkereger“ für „Eingang I“
- ⑳ = Echo-Nachhallstärke für „Eingang I“
- ㉑ = „Tiefenregler“ für „Eingang I“
- ㉒ = „Höhenregler“ für „Eingang I“
- ㉓ = „Summen-Lautstärke-Regler“
- ㉔ = Deckelöffnung oben
- ㉕ = Aussteuerungsinstrument
- ㉖ = „Summen-Höhenregler“
- ㉗ = „Summen-Tiefenregler“
- ㉘ = Deckelöffnung oben
- ㉙ = „Tiefenregler“ für „Eingang III“
- ㉚ = „Höhenregler“ für „Eingang III“
- ㉛ = „Lautstärkereger“ für „Eingang III“
- ㉜ = „Echo/Nachhallregler“ für „Eingang III“
- ㉝ = Flutlicht-Bedienungsplatte
- ㉞ = „Universal-Eingang III“
- ㉟ = „Universal-Eingang IV“
- ㊱ = Deckelöffnung unten
- ㊲ = Netzsicherung
- ㊳ = Netzspannungswähler
- ㊴ = Befestigung für Ersatzsicherungsbeutel
- ㊵ = Kopplungsbuchse für „Echo/Nachhallgeräte“
- ㊶ = Buchse für Tonband-Aufnahme- und Wiedergabe
- ㊷ = Eingang „Input“ (für elektr. Orgel)
- ㊸ = Pegelregler für „Input“
- ㊹ = Rückwand
- ㊺ = Anodensicherung
- ㊻ = Netzanschluß
- ㊼ = Ausgang 16 Ohm
- ㊽ = Ausgang 8 Ohm
- ㊾ = Ausgang 8 Ohm
- ㊿ = Ausgang 4 Ohm

## INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Titelbild mit Kurzbeschreibung . . . . .	1
„EMINENT I“ in verschiedenen Ansichten . . . . .	3
Positionsnummern-Verzeichnis . . . . .	4
Einleitung . . . . .	5
Beschreibung . . . . .	5
Bedienungsanleitung für eilige Leute . . . . .	6
Ausführliche Bedienungsanleitung . . . . .	6
Netzanschluß . . . . .	6
Sicherungen . . . . .	7
Lautsprecher-Anschlüsse (Ausgänge) . . . . .	7
Tonfrequenz-Anschlüsse (Eingänge) . . . . .	8
Lautsprecher-Anschlußbeispiele . . . . .	9
Inbetriebnahme . . . . .	10
Bedienungsorgane . . . . .	11
Einstellung und Bedienung . . . . .	11
Service und Wartung . . . . .	12
Kombinationsgestell „KG 2“ . . . . .	13
Technische Daten . . . . .	14
Schaltbild . . . . .	in der Mitte



bedeuten  
**20 Jahre**  
 technische Erfahrung im  
**Verstärkerbau!**



Qualität und Leistung der DYNACORD-Erzeugnisse sind in diesen Jahren zu einem Begriff in der ganzen Welt geworden.

Weltweite Erfahrungen und die letzten Erkenntnisse auf dem Gebiet der Orchester-Electronic bildeten den Grundstein zu dem neuen DYNACORD-Jubiläums-Gerät „EMINENT I“.

Bestechend schön in Form, Ausstattung und Technik, sowie verblüffend in seiner Klangwiedergabe, wird dieses Gerät viele begeisterte alte und neue DYNACORD-Freunde finden.

### Beschreibung:

Der Verstärker „EMINENT I“ ist die Weiterentwicklung des vieltausendfach bewährten Typs „EMINENT“. In dem neuen Modell konnten wiederum viele Wünsche unserer Kunden verwirklicht werden. Die Klangregelung ist beispielsweise so erweitert worden, daß für jeden der vier Universal-Eingänge je ein getrennter Höhen- und Tiefenregler zur Verfügung steht. Gemeinsam für alle Eingänge ist außerdem noch je ein Summen-, Höhen- und Tiefenregler vorhanden. Vier getrennte „Echo-Nachhall-Regler“ sorgen des weiteren dafür, daß für jeden der vier Universal-Eingänge die „Echo-Nachhall-Lautstärke“ getrennt, kontinuierlich einstellbar ist. Weitere bedeutende Merkmale sind:

- \* eine Anschlußbuchse für Echo-Nachhallgeräte,
- \* eine Anschlußbuchse für Tonband-Aufnahme und Wiedergabe,
- \* ein Eingang für elektr. Orgel usw. mit Pegelregler,
- \* ein Bereitschafts-Schalter (stand-by),
- \* Flutlicht-Bedienungsplatte,
- \* modernes, anthrazitfarbiges Gehäuse mit eingelegtem Tragegriff,
- \* Aussteuerungsinstrument.

Den technisch interessierten Kunden wird gefallen, daß dieser Verstärker – bis auf die Endstufe – in gedruckter Schaltung aufgebaut ist. Vier getrennte Eingangsstufen, eine Platte mit den Zwischenverstärkern und der Phasenumkehrstufe, sowie einzelne Stromversorgungsplatten gewährleisten größte Betriebssicherheit und ermöglichen einen bequemen Service.

## Bedienungsanleitung für eilige Leute

Seite

**Achtung!** Das Gerät darf während des Betriebes **nicht** zugedeckt werden, da sonst eine Überhitzung und Beschädigung des Gerätes erfolgen würde.

- 1.) Netzspannung überprüfen und gegebenenfalls einstellen (38) . . . . . 6
- 2.) Netzkabel anschließen (46) . . . . . 7
- 3.) Lautsprecher – den Anschlußbildern auf Seite 9 entsprechend – anschließen (47) bis (50) . . . . . 7–9
- 4.) Summen-Lautstärkeregler (23) auf 0 stellen . . . . . 11
- 5.) Mikrofone oder Instrumente an die Eingänge (13), (16) und (34), (35) anschließen . . . . . 8+10
- 6.) Echo-Nachhallgerät und elektronische Orgel an die Buchsen (40) und (42) anschließen. Für Eingang (42) Pegelregler (43) entsprechend einstellen . . . 10
- 7.) Gerät einschalten (7) (rote Taste gedrückt) . . . . . 10
- 8.) Bereitschaftschalter (stand-by) (5) einschalten (graue Taste gedrückt) . . . 10

**Achtung! Nie** beide Tasten gleichzeitig drücken! Die Netzsicherung kann sonst durchbrennen.

- 9.) Lautstärke-Regler (2), (11), (19), (31) aufdrehen (normal ca. 5 bis 7). Die Lautstärke-Regler der nicht benutzten Eingänge sollen zurückgedreht werden (linker Anschlag) . . . . . 11
- 10.) Mit dem Summen-Lautstärkeregler (23) die erforderliche Gesamtlautstärke einstellen. Dabei das Aussteuerungsinstrument (25) beachten. Wenn der Zeiger in das rote Feld ausschlägt, ist der Verstärker übersteuert.
- 11.) Klangregler (3), (8), (22), (30) bzw. (4), (9), (21), (29) der gewünschten Klangfarbe entsprechend einstellen . . . . . 11
- 12.) Gesamt-Klangbild mit den Summen-Klangreglern (26) und (27) einstellen . 11
- 13.) Ist ein Echo-Nachhallgerät angeschlossen, Echo/Nachhallregler (1), (10), (20), (32) soweit aufdrehen, bis die erforderliche Echo/Nachhallstärke erreicht ist. Die nicht benutzten Echo/Nachhall-Regler bis zum linken Anschlag zurückdrehen. . . . . 10

Die ausführliche Beschreibung der obengenannten Punkte finden Sie auf der jeweilig genannten Seitenzahl.

## Ausführliche Bedienungsanleitung

### Netzanschluß:

Vor der Inbetriebnahme des Gerätes ist darauf zu achten, daß der Spannungswähler (38) an der Rückseite des Gerätes auf die richtige Netzspannung eingestellt ist. Der Anschluß darf nur an Wechselstromnetze erfolgen. Die Spannungsumschaltung erfolgt mittels eines Schraubenziehers oder eines passenden Geldstückes durch Drehen, wobei die Markierung auf die jeweilige Spannungszahl zeigt. Im Werk wird das Gerät grundsätzlich auf 220 Volt eingestellt. Die Netzsicherung (37) kann durch Herausdrehen der Kappe ausgewechselt werden. Bei wiederholtem Durchschlag richtig dimensionierter Sicherungen ist ein Fehler im Gerät vorhanden. Geflickte

Sicherungen oder elektrisch zu große Sicherungen können zur Zerstörung des Gerätes führen und **schließen jede Garantieleistung aus.**

### Sicherungen:

Die Größe der Netzsicherung beträgt bei:

110 – 130 V = 3 Amp. träge

220 – 240 V = 1,6 Amp. träge

Die Anodensicherung = 400 mA träge

Gittervorspannung = 125 mA träge (im Gerät)

Alle Sicherungen = 5 x 20 mm

**Achtung!** Ersatzsicherungen befinden sich in einem Plastikbeutel an der Geräterückwand.

Das zum „EMINENT I“ mitgelieferte Schuko-Netzanschlußkabel wird in den Netzanschluß (46) gesteckt. Durch das Schukokabel wird der vorgeschriebene Berührungsschutz, sowie die bestmögliche Brummfreiheit nur beim Anschluß an eine ordnungsgemäß installierte Schukosteckdose erreicht. Je nach den örtlichen Netzverhältnissen kann es, um die größte Brummfreiheit zu erzielen, notwendig sein, den Netzstecker umzupolen. Um sogenannte „Brummschleifen“ zu vermeiden, ist auch darauf zu achten, daß das Gerät „EMINENT I“ und ein dazu verwendetes Echo/Nachhallgerät nicht an zwei zu weit voneinander entfernte Steckdosen angesteckt werden.

Die Verwendung von Schuko-Mehrfachdosen ist in dieser Beziehung vorteilhaft.

### Lautsprecher-Anschlüsse:

Der Verstärker „EMINENT I“ ist für den Anschluß aller gebräuchlichen Schallstrahler oder Lautsprecher-Boxen geeignet. Dementsprechend sind an der Rückseite des Gerätes 4 Ausgangsbuchsen mit 4 bis 16 Ohm (50), (49), (48), (47) angebracht. Da bei den Anschlüssen mehrerer Lautsprecher an einem Verstärker vielfach Fehler begangen werden, erbitten wir für die folgenden Ausführungen Ihre besondere Aufmerksamkeit:

Grundsätzlich muß der angeschlossene Schallstrahler oder die Box die Leistung (Watt) aufnehmen können, die der betreffende Verstärker abgibt. Steht kein Schallstrahler oder keine Box (im Weiteren nur noch allgemein als Lautsprecher bezeichnet) dieser Leistung zur Verfügung, so müssen mehrere Lautsprecher angeschlossen werden. Demzufolge muß an dem „EMINENT I“ ein Lautsprecher mit mindestens 50 Watt oder zwei Lautsprecher je 25 Watt bzw. vier Lautsprecher à 15 Watt usw. angeschlossen werden. Da die Leistungsangabe der Lautsprecher meistens die höchstmögliche Belastung darstellt, ist es selbstverständlich möglich, **ja sogar empfehlenswert**, einen Einzel-Lautsprecher bzw. mehrere Lautsprecher größerer Leistung, als insgesamt 50 Watt, zu verwenden.

Je größer die Belastung des oder der Lautsprecher gegenüber der Leistung des Verstärkers ist, je sicherer wird eine Überlastung bzw. eine Zerstörung der Lautsprecher vermieden.

**Achtung:** Überlastete Lautsprecher sind von der Garantieleistung ausgeschlossen.

Da sich der elektrische Anschlußwert (Impedanz, ausgedrückt in Ohm) bei Anschluß mehrerer niederohmiger Lautsprecher verändert, ist es erforderlich, verschiedene

Ausgangs-Impedanzen zur Verfügung zu haben. Um Ihnen den Anschluß mehrerer Lautsprecher an **eine** Ausgangsbuchse zu erleichtern, haben wir ein Lautsprecher-Verteilerkästchen Typ LVK in unser Zubehör-Programm aufgenommen. Als Anschlußstecker werden sog. Klinkenstecker verwendet, die an unseren Lautsprecher-Anschlußkabeln - um Verwechslungen zu vermeiden - in roter Ausführung sind. **Wie** die Lautsprecher in den einzelnen Fällen angeschlossen werden, haben wir Ihnen zur besseren Übersicht auf der nächsten Seite aufskizziert.

Die Abbildungen A – D zeigen, wie die Lautsprecher angeschlossen werden müssen, um die jeweils richtige Anpassung und somit die bestmögliche Leistungsanpassung und Klangwiedergabe zu erzielen.

### Tonfrequenz-Anschlüsse:

Vier auf der beleuchteten Bedienungsplatte befindliche **Universal-Eingangsbuchsen** gestatten den wahlweisen Anschluß dynamischer Mikrofone oder elektronischer Instrumente (Gitarre usw.)

Eine spezielle Schaltung der Eingangsstufen ermöglicht den direkten Anschluß niederohmiger Mikrofone, ohne das zusätzlich ein Mikrofon-Übertrager (Kabel-Übertrager) benötigt wird. Dabei ist es allerdings sehr wichtig, daß der Mikrofon-Anschlußstecker symmetrisch beschaltet ist; je ein isolierter Draht muß an den Kontakten 1 und 3 und die Abschirmung an Kontakt 2 angelötet sein. Da einige Mikrofontypen von der allgemeinen symmetrischen Norm abweichen — diese Mikrofone sind im Anschlußstecker mit einem isolierten Draht an Kontakt 1 und mit dem anderen isolierten Draht zusammen mit der Abschirmung an Kontakt 2 beschaltet — ist eine Umlötung des isolierten Drahtes von Kontakt 2 auf 3 erforderlich.

Der Stecker-Anschluß eines elektronischen Instrumentes (Gitarre usw.) ist auf Kontakt 1 = isolierter Draht und auf Kontakt 2 = Abschirmung entsprechend der hierfür gültigen Norm, anzuschließen.

Die Anschlüsse für alle Eingänge sind mit abgeschirmten Leitungen auszuführen, wobei bei allen Buchsen an Stift 2 die Abschirmung liegt.

**Eingang 1 bis 4:** Universal für Mikrofon oder Instrument

①⑥ ①③ ③④ ③⑤

Stift 1 + 3 für dynamische und Bändchenmikrofone 200 Ohm

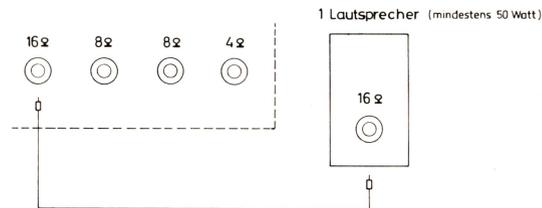
Stift 1 + 2 für Instrumente (Gitarre usw.)

**Input** für den Anschluß einer elektronischen Orgel oder als Steuereingang.

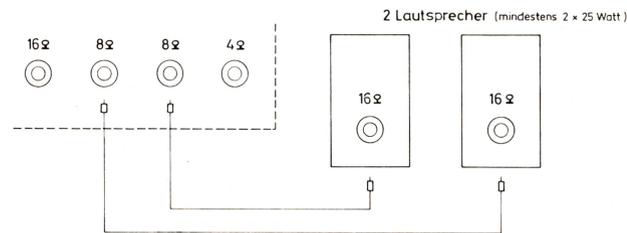
④②

Stift 1 + 2 isolierter Draht an 1, Abschirmung an 2.

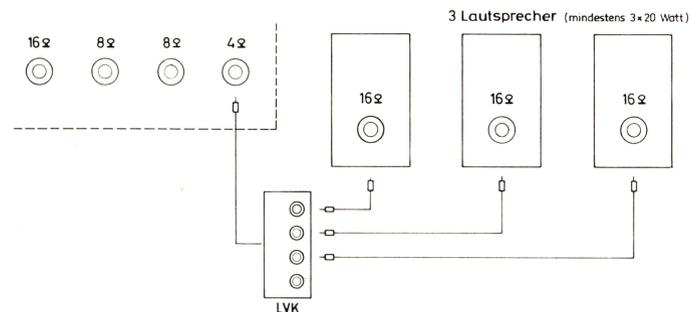
Um den Eingang „Input“ ebenfalls möglichst universell — das heißt den verschiedenartigsten Ausgangsspannungen der elektronischen Orgeln und Geräte anzupassen — zu gestalten, ist neben dem Eingang ein Pegelregler ④③ vorhanden. Ist die Lautstärke zu groß oder tritt eine Verzerrung ein, so kann mit diesem Regler die Lautstärke (Eingangsspannung) eingestellt, bzw. der Gesamt-Lautstärke des Gerätes angepaßt werden. Als Steuer-Eingang kann dieser Eingang zur Verstärkung von Signalen anderer Verstärker benutzt werden.



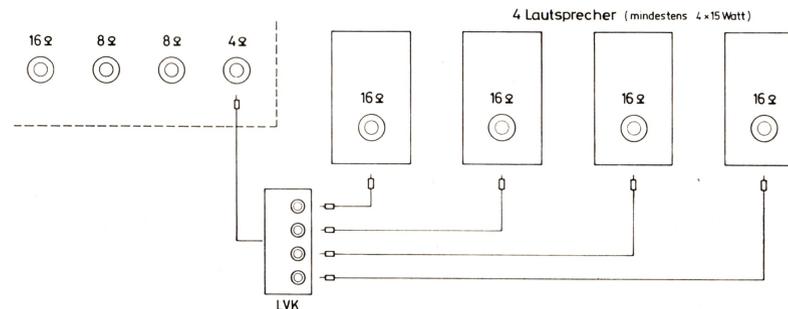
A



B



C



D

Zur Erweiterung einer vorhandenen „EMINENT II“ Verstärkeranlage wird beispielsweise die Buchse „Input“ (42) mit der Buchse „Output“ (54) des Gerätes „Eminent II“ mit einem Verbindungskabel VK 1,5 verbunden. (Siehe auch die Beschreibung „Output“ auf Seite 12 der Bedienungsanleitung „Eminent II“)

**Echo-Nachhall:** Anschlußbuchse für die Zusammenschaltung mit Echo-Nachhallgeräten z. B. mit unseren Geräten „EC/STUDIO“, „EC/MINI“, „EC/SUPER 65“ usw.

Stift 1 = Aufnahme  
Stift 3 = Wiedergabe  
Stift 2 = Abschirmung

Die Zusammenschaltung mit den oben genannten Geräten geschieht durch das Verbindungskabel Typ VK 1,5 (Diodenkabel) von der roten Echo/Nachhallbuchse (40) zu der jeweils roten oder mit einem roten Punkt versehenen Buchse des Echo/Nachhallgerätes. Über die Echo/Nachhall-Regler (1, 10, 20, 32) und dem Kontakt 1 der Echo-Buchse (40) gelangt eine Teilspannung zu dem im Echo/Nachhallgerät befindlichen Aufsprecherverstärker. Nachdem das Signal in Echo bzw. Nachhall umgewandelt wurde, kommt es über den Kontakt 3 der Echobuchse (40) wieder in den Verstärker „EMINENT I“ und wird dort zusammen mit dem Original verstärkt.

**Tonband:** Diese Buchse dient zur Aufnahme und Wiedergabe von Tonbandaufzeichnungen.

(41)  
Stift 1 = Aufnahme  
Stift 3 = Wiedergabe  
Stift 2 = Abschirmung

Der Anschluß eines Tonbandgerätes erfolgt über ein Verbindungskabel VK 1,5 (Diodenkabel). Da das Aufnahmesignal vor dem Summen-Lautstärke-Regler (23) abgenommen wird, ist die Tonbandaufnahme unabhängig von der Stellung des Summen-Lautstärke-Reglers (23). Bei der Tonband-Wiedergabe ist selbstverständlich der eben erwähnte Regler wirksam.

#### Inbetriebnahme:

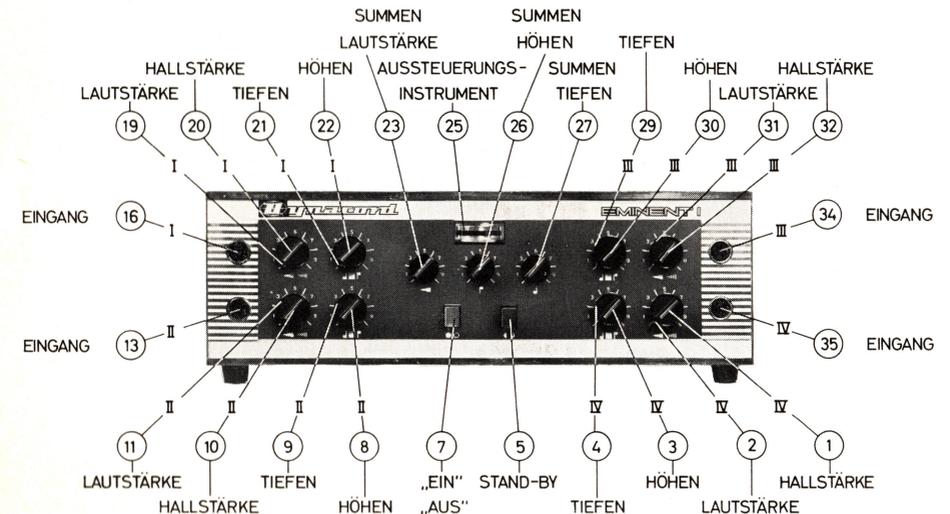
**ACHTUNG!** Vor jeder Inbetriebnahme und während des Betriebes ist unbedingt darauf zu achten, daß das Gerät oben und unten nicht zugedeckt ist. Gleichfalls darf das Gerät nicht auf ein anderes, wärmeentwickelndes Gerät gestellt werden. Ist eine einwandfreie Entlüftung des Gerätes nicht gewährleistet, kommt es im Geräteinnern zu Überhitzung und dadurch zu Beschädigungen.

Eingeschaltet wird das Gerät durch Drücken der roten Taste (7). Nach kurzer Wartezeit kann nun die graue Taste (5) ebenfalls gedrückt werden, das Gerät ist betriebsbereit.

**WICHTIG!** Nie beide Tasten gleichzeitig drücken oder bei eingeschaltetem Gerät durch Anstecken des Netzkabels eine Inbetriebnahme vornehmen. Die Netz-sicherung kann durchbrennen.

Die graue Bereitschaftstaste (stand-by) (5) dient zur teilweisen Abschaltung des Gerätes in den Pausen und zur Schonung der Röhren, während das Gerät nicht benötigt wird. Bei wiederholtem Drücken der grauen Taste (5) ist das Gerät sofort betriebsbereit.

#### Bedienungsorgane:



#### Einstellung und Bedienung:

Nachdem alle Anschlüsse erfolgt sind und das Gerät eingeschaltet ist, kann die Einstellung der einzelnen Regler erfolgen. Zweckmäßig ist die Einstellung in der folgenden Reihenfolge:

1. Summen-Lautstärkeregl. (23)
2. Summen-Höhenregler (26)
3. Summen-Tiefenregler (27)
4. Lautstärkeregl. (2, 11, 19, 31) soweit aufdrehen, bis die gewünschte Lautstärke erreicht ist.
5. Tiefenregler (4, 9, 21, 29) auf gewünschte Tiefenwiedergabe einstellen.
6. Höhen-Regler (3, 8, 22, 30) auf erforderliche Höhenwiedergabe drehen.
7. Echo/Nachhallstärke-Regler (1, 10, 20, 32) auf den gewünschten Echo/Nachhall-Anteil für den jeweiligen Eingang einstellen.
8. Pegelregler (43) bei angeschlossener elektronischer Orgel und 2/3 aufgedrehtem Fußpedal, auf normale Lautstärke einpegeln.
9. Summen-Höhenregler } dem gewünschten Gesamtklangbild entsprechend ein-
10. Summen-Tiefenregler } stellen.

11. Summen-Lautstärkeregler auf die Gesamt-Lautstärke einstellen. Dabei ist zu beachten, daß der Zeiger des Aussteuerungsinstrumentes (25) nicht in den roten Bereich ausschlägt. Bewegt sich der Zeiger im roten Bereich, so tritt eine Übersteuerung des Verstärkers ein. Verzerrungen sind die Folge.

**ACHTUNG!** Um unerwünschtes Brummen und Rauschen zu vermeiden, sind unbedingt die Lautstärke- und Echo/Nachhallregler der nicht benutzten Eingänge bis zum linken Anschlag zurückzudrehen.

Sollte trotzdem noch ein Brummen vorhanden sein, so besteht die Möglichkeit, daß der Netztransformator mit seinem magnetischen Feld auf die Gitarren-Tonabnehmer einwirkt (induktive Kopplung). Ein bis zwei Schritte zur Seite oder eine Verdrehung der Gitarre schaffen hier sofort Abhilfe. Bei Betrieb mit einem Echo/Nachhallgerät können die gleichen Erscheinungen auftreten. Stellen Sie daher die Geräte so, bzw. soweit auseinander (evtl. etwas drehen), daß eine gegenseitige Störung entfällt.

#### Service und Wartung:

DYNACORD-Geräte sind Qualitäts-Erzeugnisse und zählen zu der Weltspitzenklasse. Die von uns verwendeten Bauteile sind Spitzenfabrikate führender deutscher Markenfirmen. Umfangreiche und strenge Wareneingangskontrollen sorgen für einwandfreie und gleiche Qualität der einzelnen Bauteile. Kommt es trotzdem vor, daß ein Bauteil (Röhre, Kondensator usw.) schadhaft wird und dadurch das Gerät ausfällt, so wenden Sie sich bitte an die nächste, für Sie günstig gelegene DYNACORD-Service Werkstätte. Ein Verzeichnis unserer Garantiewerkstätten finden Sie auf der Geräte-Garantiekarte.

Sollte aus **dringenden** Gründen das Gerät geöffnet werden müssen - **ACHTUNG:** Vor Öffnen des Gerätes Netzstecker ziehen - z. B. bei einem Röhrenwechsel, so muß dazu der obere Deckel (17), bzw. der untere Deckel (14), abgenommen werden. Dazu wird ein kleiner Schraubenzieher in das Loch des oberen Schiebers (18) (am hinteren Deckelrand) gesteckt und dieser in Richtung zur Deckelmitte geschoben. Die beiden anderen Schieber (24) und (28) des oberen Deckels werden in der gleichen Art geöffnet. Soll der untere Deckel abgenommen werden, so müssen die Schieber (6), (12), (36) (am vorderen Deckelrand) in gleicher Weise geöffnet werden. Nach Abnahme der Deckel sind jeweils die vier Befestigungsschrauben der beiden Gehäusehälften sichtbar. Das Einsetzen der beiden Deckel geschieht sinngemäß in umgekehrter Reihenfolge der obigen Beschreibung.

Die Reinigung des Gerätes einschließlich der Bedienungsplatte darf unter keinen Umständen mit kunststofflösenden Mitteln (Nitro-Verdünnung usw.) erfolgen. Wir empfehlen die Reinigung mit einem seifenwasserbefeuchtetem Tuch. Eine anschließende Behandlung der Bedienungsplatte mit einem Antistatikmittel z. B. Plexiklar, Antistatik-Spray 100 usw. ist vorteilhaft.

## Kombinationsgestell „KG 2“

(montiert)



Um den praktischen Gebrauch der neuen DYNACORD-Geräte „EMINENT I“ und „ECHOCORD-MINI“ zu erleichtern, wurde das Kombinationsgestell „KG 2“ geschaffen. Auf den Rahmen sollen beide Geräte, **wie in der Abbildung ersichtlich**, festmontiert werden. (Eine seitenvertauschte Montage der Geräte kann zu Brummeinstreuungen führen.) Außerdem können beide Geräte nach Abnahme der vier Füße als **eine** Einheit transportiert werden.

#### 1. Gestellmontage:

Nach Lösen der am Rahmen befindlichen 4 Stück Flügelschrauben werden die Füße eingesteckt. Durch Festschrauben der vier Flügelschrauben sind die Füße fest mit dem Rahmen verbunden.

#### 2. Gerätemontage:

Beide Geräte werden nebeneinander auf den Kopf gelegt. Danach werden jeweils die vier Gummifüße der beiden Geräte abgeschraubt. Jetzt wird das Kombinationsgestell mit den Füßen nach oben auf beide Geräte gelegt und mit den mitgelieferten Schrauben, ohne Gummifüße, an den Rahmen geschraubt. Abschließend wird die gesamte Kombination umgedreht und auf die Füße gestellt.

#### 3. Transport:

Nach Lösen der vier Flügelschrauben die Füße herausziehen. Um ein Verlieren der Flügelschrauben zu verhindern, empfehlen wir diese wieder festzuschrauben. Beide Geräte mit dem Rahmen können nun am Tragegriff des einen Gerätes transportiert werden.

## Technische Daten

**Betriebsspannungen:** 110, 130, 220, 240 Volt Wechselfspannung, 50/60 Hz  
**Röhrenbestückung:** 5 x ECC 808, 2 x ECC 83, ECC 81, 2 x EL 34  
**Techn. Anordnung:** 4 Vorverstärker, Zwischenverstärker, Phasenumkehr- und Gegentakt-Endstufe im B-Betrieb. Aussteuerungsanzeige-Instrument  
**Sprechleistung:** 45 Watt Sinusleistung  
**Frequenzumfang:** 40 Hz bis 15 KHz  $\pm$  2 dB  
**Frequenzkorrektur:**

Eingangsgregler:	Höhen = + 10 dB bis - 16 dB bei 10 KHz
	Tiefen = + 10 dB bis - 15 dB bei 70 Hz
Summenregler:	Höhen = + 10 dB bis - 18 dB bei 10 KHz
	Tiefen = + 10 dB bis - 15 dB bei 70 Hz

### Eingänge:

<b>Art:</b>	<b>Empfindlichkeit:</b>	<b>Impedanz:</b>
4 x universal;		
hochohmig = Stift 1 + 2	10 mV	
niederohmig = Stift 1 + 3	1,6 mV	
Input = (elektron. Orgel usw.)	100 mV	100 KOhm
Tonband: Aufnahme	50 mV	hochohmig
Wiedergabe	250 mV	hochohmig
Echo/Hall: Aufnahme	30 mV	5 KOhm
Wiedergabe	1 V	400 KOhm

### Ausgänge:

4, 8, 8 + 16 Ohm

### Sicherungen:

Netz = 110-130 V = 3 Amp.	}	sämtlich träge,
220-240 V = 1,6 Amp.		
Anode: = 0,4 Amp.		5 x 20 mm
Gittervorspannung = 125 mA (im Gerät)		

### Abmessungen:

Breite = 386 mm, Höhe = 139 mm, Tiefe = 268 mm

### Ausführung:

Modernes, anthrazitfarbiges Gehäuse mit abnehmbarem Deckel, Flutlicht-Bedienungsplatte, Tragegriff

### Gewicht:

12 kg

### Zubehör:

1 Netzanschlußkabel und Ersatz-Sicherungen

**Konstruktionsänderungen vorbehalten!**

***bandecho.de***

**bandecho.de | Tim Frodermann**